

22. internationales  
Wels  
figural  
theater  
festival

7. bis 13.  
März 2013



## INHALTSVERZEICHNIS

Gemeinsames Vorwort des Bürgermeisters der Stadt Wels, der Kulturreferentin der Stadt Wels und des designierten Kulturreferenten der Stadt Wels	<i>Dr. Peter Koits Vzbgm<sup>in</sup> Anna Eisenrauch Walter Zaunmüller</i>	4
Vorwort der Künstlerischen Leiterin	<i>Gerti Tröbinger</i>	6
Spielstätten		9
Auftretende Gruppen im Überblick		10
<b>ERÖFFNUNGSPROGRAMM:</b>		
Die Geburt der Eröffnungsrede Ausstellungseröffnungen: „Klanggarten“ + „Anmerkungen zur Umgebung“	<i>Ensemble IMAGO und Christoph Bochdansky</i>	14
Ausstellung „Anmerkungen zur Umgebung“	<i>Christoph Bochdansky (A)</i>	16
Ausstellung „Klanggarten“	<i>Peter Kus (SLO)</i>	18
HA DE DE	<i>Theater De Spiegel (BE) und Kabóca Puppentheater (HU)</i>	20
Odysseus	<i>Puppentheater Magdeburg (D)</i>	21
Schneewittchen	<i>Lille Kartoffler Figurentheater (D)</i>	22
Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche	<i>Materialtheater Stuttgart (D)</i>	24
Schwarze Schafe leben besser	<i>Theater LAKU PAKA (D)</i>	26
<b>ANLÄSSLICH DES WELTFRAUENTAGES</b>		
Die Verwandlung	<i>Theater Maren Kaun (D)</i>	28
„Gottlieb! Es brennt!“	<i>Figurentheater Gerti Tröbinger &amp; Ruth Humer (A)</i>	29
<b>MITTELTEIL ZUM HERAUSNEHMEN:</b>		
Eintrittspreise, Programmübersicht, Spielstätten Lageplan, Zufahrtsplan		31
Keine Angst vor großen Tieren	<i>Peter Ketturkat (D)</i>	36

Das Kroko Dicke Dil	<i>Theater Trittbrettl (A)</i>	37
Der Froschkönig	<i>Lille Kartoffler Figurentheater (D)</i>	38
<b>ABEND DER DINGE MIT ZUGABE</b>		
Drei Affen	<i>Materialtheater Stuttgart (D)</i>	40
Konzert der Dinge	<i>Peter Kus und Andrej Žibert (SLO)</i>	42
Von Liebe, Wein und Tod	<i>Peter Ketturkat (D), Karin Bayerle (D)</i>	43
Animationsfilm: Mary & Max	<i>Adam Elliot, 2009 (AUS)</i>	44
<b>KASPERLNACHMITTAG</b>		
Kasperl und der grüne Hund	<i>Bavastel (A)</i>	46
Der Hochzeitschleier	<i>Puppenbühne Zappelfetzn (A)</i>	47
Das Kroko Dicke Dil	<i>Theater Trittbrettl (A)</i>	37
<b>FAUSTNACHT</b>		
Geißelbrecht'scher Faust	<i>Klaus Behrendt (A)</i>	48
Wieviel Böses braucht ein Mensch?	<i>Dachtheater (A/D)</i>	49
Nils Holgersson und die Wildgänse	<i>die exen (D)</i>	50
Jonas und der Engel	<i>Marc Schnittger (D)</i>	51
<b>MÄRCHENHAFTES FÜR ERWACHSENE</b>		
Was Rotkäppchen schon immer...	<i>Dachtheater (A/D)</i>	52
Grimmiges für Erwachsene	<i>Lille Kartoffler Figurentheater (D)</i>	53
Mein Vater	<i>Margrit Gysin (CH)</i>	54
Flurina das Wildvöglein	<i>wonderfool theater (D)</i>	55
Auf nach La Mancha	<i>Kaufmann &amp; Co (D)</i>	56
Commedia der Nase	<i>Babelart (EST/A/I)</i>	57
Was rappelt in der Kiste?	<i>Eva Kaufmann (D)</i>	58
Little Night Tales	<i>Matija Solce (SLO)</i>	
Abschlussperformance	<i>Fekete Seretlec Music Group (SLO/CZ/SK/RUS)</i>	60

## Gemeinsames Vorwort

Vzbgm<sup>in</sup> Anna Eisenrauch  
Kulturreferentin der Stadt Wels

Walter Zaubmüller  
designierter Kulturreferent

Dr. Peter Koits  
Bürgermeister der Stadt Wels



Foto: OÖN/Volker Weißbild



Bereits zum 22. Mal geht von Donnerstag, 7. bis Mittwoch, 13. März 2013 das Internationale Welser Figurentheaterfestival über die Bühne. Genauer gesagt sind es wie immer mehrere Bühnen, wobei zu den bisherigen Spielstätten auch heuer wieder eine neue dazu kommt: Im runderneuten Medienkulturhaus mit seinem topmodernen Programm kino wird es einen Animationsfilm-Schwerpunkt geben.

Insgesamt stehen 58 Vorstellungen von 24 Künstlerinnen, Künstlern oder Gruppen auf dem Programm. Freundinnen und Freunde von allen Spielarten des anspruchsvollen Figurentheaters kommen also garantiert wieder auf ihre Kosten. Ebenso gewährleistet sind einmal mehr gleich mehrere Auftritte des wohl berühmtesten Repräsentanten dieser Kunstform – nämlich des Kasperl.

Die Erfahrung lehrt uns, dass die erfolgreiche Durchführung von derartigen Großveranstaltungen unzähliger Vorbereitungsstunden bedarf. Ein herzliches Dankeschön an all jene, die in irgendeiner Form am 22. Internationalen Welser Figurentheaterfestival beteiligt sind oder sein werden, ist daher auch heuer mehr als angebracht!

Ihnen, geschätzte Kulturliebhaberinnen und Kulturliebhaber, wünschen wir im Namen der Stadt Wels, dass Sie bei einem (oder besser mehreren) Besuch(en) von Veranstaltungen des Festivals auf Ihre Kosten kommen und damit dessen hervorragenden internationalen Ruf noch weiter verbessern helfen!

Vzbgm<sup>in</sup> Anna Eisenrauch  
*Kulturreferentin*

Walter Zaubmüller  
*designierter Kulturreferent*

Dr. Peter Koits  
*Bürgermeister*

## Liebe Gäste!

**Mit Stolz und Freude präsentieren wir das neue Festivalprogramm 2013. Wieder servieren wir Ihnen Theaterstücke und Performances an den Schnittstellen von Schauspiel, Tanz, Musik und bildender Kunst. Theater, das sich an diesen Schnittstellen bewegt: DAS IST FIGURENTHEATER.**

Im Jahr 2012, beim 21. Festival haben über 6000 ZuschauerInnen die Vorstellungen in den fünf Welser Spielstätten genossen.

In den vergangenen Jahren erprobt, weiter gewachsen, beliebt geworden und somit verstärkt angeboten erwarten Sie wieder unsere Themenabende. Diese Konzentration von Themen an einzelnen Festivaltagen kristallisiert sich mittlerweile als die besondere Handschrift des Welser Festivalprogramms heraus. Am Freitag (internationaler Frauentag) spielen Frauen Theater-Klassiker (Kafkas Verwandlung und Frischs Biedermann kommen im neuen Gewand, in weiblicher Interpretation auf die Bühne des Stadttheaters).

Der Samstag Abend ist den „Dingen“ gewidmet – im Stadttheater erleben Sie einen Aufstand der Dinge und in den Minoriten werden Dinge, von denen man nicht er-

wartet, dass sie musiktaugliche Töne von sich geben, zum Klingen gebracht. Nebenbei können Sie sich an diesem Abend an einem „Dinge“-Gewinnspiel beteiligen, bei dem Sie als aufmerksame/r BeobachterIn der dinglichen Welt gefordert sein werden. Als Preis winkt ein Festivalpass für das Festival 2014.

Der Sonntag gehört den Faust-Fans: Faust extrem! Zwei Faust Inszenierungen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten.

Am Montag Abend erzählen wir Ihnen Märchen – natürlich in spannenden Bildern, erotisch und zu Herzen gehend – im Schlachthof und im Kornspeicher. Und der Abschlussabend am Mittwoch wird ein schwungvoll, musikalischer Kehraus im Stadttheater, bei dem das Tanzbein geschwungen werden darf. Somit relativieren wir das meistgebrauchte Pressezeitat: Wels lässt die Puppen tanzen...

Zur Eröffnung begrüßen wir das Festivalpublikum, nach mehreren Jahren wieder einmal, mit einer Eigenproduktion unseres Vereins IMAGO-Szene Wels, der zu einer fiktiven Ausgrabung in die Welser Minoriten lädt. „Ausgegraben“ werden zwei Ausstellungen, die die ganze Festivalwoche

zu besichtigen sein werden. Direkt aus der Erde der römischen Grundfesten der Minoriten wachsen skurrile, dreidimensionale Cartoons und im großen Saal gibt es eine interaktive Ausstellung an der Schnittstelle von Musik und bildender Kunst.

Unter Tags freuen wir uns auf unsere wichtigsten Besucher, die Kinder. Für die wir 41 Vorstellungen vorbereitet haben. Für unsere jüngsten Gäste, ab 2 Jahren ist etwas dabei. Wir haben wunderschöne Stücke für unsere treuesten Gäste aus den Kindergärten und Volksschulen. Und abermals kredenzen wir auch den SchülerInnen von Mittel- und Oberstufe zwei ganz besonders spannende, ungewöhnliche, moderne Inszenierungen von Literaturklassikern. Odysseus und Faust, vom Staub befreit, werden sicher auch die kritischsten jungen Klassiker-Zweifler überzeugen.

Man könnte sagen: In dieser Festivalwoche jagt wieder ein besonderes Theatererlebnis das andere. Jagen Sie mit!

Ich wünsche viel Vergnügen!  
Gerti Tröbinger



## Vorwort

Gerti Tröbinger

Künstlerische Leiterin

DIE VIELEN SEITEN DES Ö1 CLUB. DIESMAL:



EINE UNSERER CLUBGARNITUREN.

Ö1 CLUB-MITGLIEDER HABEN ES GUT:  
SIE SETZEN AUF DIE NUMMER 1  
IN SACHEN KULTUR.

WIE ZUM BEISPIEL BEIM  
FIGURENTHEATERFESTIVAL IN WELS.  
Ö1 CLUB-MITGLIEDER ERHALTEN  
10% ERMÄSSIGUNG.

(SÄMTLICHE Ö1 CLUB-VORTEILE  
FINDEN SIE IN OE1.ORF.AT.)

Ö1 GEHÖRT GEHÖRT. Ö1 CLUB GEHÖRT ZUM GUTEN TON.

ORF



ÖSTERREICH 1  
CLUB



### Stadttheater Wels

Kaiser-Josef-Platz 50, 4600 Wels  
(Eingang Rainerstraße)  
Tel.: (+43) 7242 / 460 52  
email: ka@wels.gv.at



### Alter Schl8hof

Dragonerstraße 22, 4600 Wels  
Tel.: (+43) 7242 / 672 84  
Fax: (+43) 7242 / 515 21  
email: schlachthof@servus.at  
www.schl8hof.wels.at

## SPIEL STÄTTEN FIGUREN- THEATER FESTIVAL 2013



### „Im Kornspeicher“

Werkraumtheater

Freiung 15, A-4600 Wels  
Tel.: (+43) 7242 / 235 66 80  
Fax: (+43) 7242 / 235 77 30  
email: ka@wels.gv.at



### Minoriten Wels

Großer Saal & Schießerbhof  
Minoritenplatz 4, A-4600 Wels  
Tel.: (+43) 7242 / 235 73 50

### Programm kino Wels

Gemeinnützige GesmbH

Pollheimer Str. 17, A-4600 Wels  
Telefon: ++43-7242-26703  
email: office@programmkinowels.at  
www.programmkinowels.at



9

# Auftretende Gruppen im Überblick

## LILLE KARTOFFLER FIGURENTHEATER (D)

Matthias Kuchta

Das Lille Kartoffler Figurentheater spielt weltweit auf großen und auf kleinen Bühnen, in Theatern, Schulen, Kindergärten, auf Deutsch, Französisch und Englisch. Die Kinder- und Familieninszenierungen sind in zahlreichen Aufführungen erprobt und nicht zuletzt dank der Anregungen von Zuschauern, Erzieherinnen und Erziehern, Lehrerinnen und Lehrern und schließlich von den zuschauenden und eingreifenden Kindern weiterentwickelt worden. Alle Inszenierungen haben zusätzlich zu der Kinderebene eine Hintergrundebene von Satire, Komik und Nachdenklichkeit, die sich nur den erwachsenen Zuschauern erschließt, ohne dass dabei die Ebene des Spiels für die Kinder verletzt würde.

[WWW.LILLE-KARTOFFLER.DE](http://WWW.LILLE-KARTOFFLER.DE)

## KABÓCA BÁBSZÍNHÁZ (HU)

Kabóca Bábszínház heißt zu deutsch Grashüpfer-Figurentheater. Das Vielgestaltige und Bunte der artenreichen Familie der Zirkaden, ihr zirpender „Gesang“ und ihre Fähigkeit zu unerhörten Sprüngen in alle Richtungen, stehen bildhaft für das Programm. Seit seiner Gründung 2001 erarbeitet es jährlich 3 – 4 neue Stücke und spielt außer im Theater auch in Kindergärten, Schulen und vielen anderen Orten, sowie laufend bei nationalen und internationalen Festivals. Die Produktionen behandeln klassische und moderne Stoffe für Menschen aller Altersstufen und entstehen in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Musikern. Kabóca Bábszínház veranstaltet regelmäßig Familienfestivals. Vor 3 Jahren hat es im Hof ein zusätzliches kleines Theater eingerichtet – ein „Babytheater“ für die Allerkleinsten.

[WWW.KABOCABABSZINHÁZ.HU](http://WWW.KABOCABABSZINHÁZ.HU)

## THEATER DE SPIEGEL (B)

Das flämische Theater kombiniert in seinen Stücken die Sprache der Musik und die visuelle Sprache der Objekte und Figuren. Ausgangspunkt ist immer die Musik – ein fertiges Musikstück oder ein bestimmtes Musik-Genre, aber auch „Musik“ in viel breiterem Sinn. Denn eine Menge von dem, was wir hören, enthält musikalische Elemente: Rhythmus, Klangfarbe, Melodie, Wiederholung, Stille. Klänge des Alltags ebenso wie Materialien und Gegenständen, die nicht direkt mit Musik in Verbindung gebracht werden, sind möglich. Danach kommt die visuelle Komponente dazu: die Welt der Figuren und Objekte, die Bilder. Seit 2004 macht das Ensemble auch Musiktheater für die Allerkleinsten.

[WWW.DESPIEGEL.COM](http://WWW.DESPIEGEL.COM)

## PUPPENTHEATER TRITTBRETTL (A)

Heini Brossmann

Seit 1982 behandeln die Stücke in offener Spielweise Konfliktsituationen aus dem Alltag und wollen zu deren spielerischer Bewältigung anregen. Gleichzeitig schlägt das Trittbrett in diesem Metier eine Brücke zwischen Tradition und Moderne. Das Theater zeichnet sich durch die direkte Kontaktnahme mit dem Publikum aus. Der Dialog mit dem Publikum, immer im Bewusstsein dessen Theater für Groß und Klein anzubieten, steht dabei im Mittelpunkt.

[WWW.TRITTBRETTL.AT](http://WWW.TRITTBRETTL.AT)

## MARC SCHNITTGER (D)

Marc Schnittger, Jahrgang 1966, ist Schauspieler, Puppenspieler und Figurenbildner. Seit 1988 entwickelt Marc Schnittger seinen charakteristischen Stil des visuellen Theaters. In seinen Inszenierungen kombiniert er Schauspiel und Figurentheater mit Handpuppen und lebensgroßen Figuren. Schnittgers Spiel changiert elegant zwischen szenischer Miniatur und kraftvoller Dramatik: Sinnlich, lebendig, mal grotesk, mal fantastisch auf einer feinen Linie zwischen Tiefe und Humor. Im Repertoire sind überwiegend Solo-Inszenierungen, die für große und kleine Bühnen konzipiert sind. Für jede Produktion stellt Schnittger ein spezifisches künstlerisches und technisches Team zusammen.

[WWW.MARCSCHNITTGER.DE](http://WWW.MARCSCHNITTGER.DE)

## FIGURENTHEATER MARGRIT GYSIN (CH)

Absolventin der Theaterschule J. Lecoq Paris, ausgebildete Kindergärtnerin, Heilpädagogin und Puppenspieltherapeutin ist seit 1976 freischaffende Figurentheaterspielerin. Seit 1980 verschiedene Lehraufträge in Theaterpädagogik, Figurenspiel und Kreativität, an Seminaren, Kunst- und Fachhochschulen im In- und Ausland. Leitung der Weiterbildung Figurenspiel an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie erhält Einladungen zu Festivals in aller Welt und zahlreiche Auszeichnungen bei internationalen Figurenfestivals.

[WWW.FIGURENTHEATER-MARGRIT-GYSIN.CH](http://WWW.FIGURENTHEATER-MARGRIT-GYSIN.CH)

## KAUFMANN & CO (D)

Eva Kaufmann, Alexandra Kaufmann, Werner Wallner

Kaufmann & Co. sind die Schau- und Puppenspielerinnen Eva Kaufmann und Alexandra Kaufmann (Absolventinnen der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin, Abteilung Puppenspielkunst) und der Bühnenbildner und Lichtdesigner Werner Wallner. Mit ihren Produktionen treten sie auf zahlreichen Festivals in Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz auf. In ihren Stücken verbinden sie Schauspiel, Figuren- und Objekttheater, wobei Poesie und Komik gleichermaßen zum Tragen kommen.

[WWW.KAUFMANN-CO.DE](http://WWW.KAUFMANN-CO.DE)

## FIGURENTHEATER LAKU PAKA (D)

Kerstin Röhn und Günter Staniewski

Das Interesse der beiden Akteure gilt allen Arten von Theaterfiguren: von der Handpuppe, der Marionette, dem Schattenspiel, dem Objekttheater, von der Klappmaulfigur bis hin zum Mikrotheater. Der verbindende rote Faden, der sich durch sämtliche Produktionen zieht und über die Jahre zum Stilmittel von Laku Paka wurde, ist ein subtiler, augenzwinkernder Humor, der nie belehren will, durch den auch schwierige Themen leicht daher kommen. Das Theater LAKU PAKA spielte schon auf vielen internationalen Theaterfestivals auf der ganzen Welt. 2008 wurde dem Theater LAKU PAKA der „Kulturpreis des Landes Hessen“ verliehen.

[WWW.THEATER-LAKU-PAKA.DE](http://WWW.THEATER-LAKU-PAKA.DE)

## PUPPENTHEATER DER STADT MAGDEBURG (D)

Susanne Sogaard, Michael Hatziaus

Das Puppentheater besteht seit 50 Jahren. Sein Repertoire besteht kontinuierlich aus etwa 25 Inszenierungen, davon etwa 6 bis 8 Neuinszenierungen pro Spielzeit. Regelmäßige Gastspiele aus der deutschen Figurentheaterszene runden das Programm ab. Jährlich werden weit über 500 Vorstellungen im eigenen Haus gespielt, hinzu kommen Gastspiele im In- und Ausland sowie auf internationalen Festivals. Neben dem Spielbetrieb wird biennial das „Internationale Figurentheaterfestival Blickwechsel“ veranstaltet.

[WWW.PUPPENTHEATER-MAGDEBURG.DE](http://WWW.PUPPENTHEATER-MAGDEBURG.DE)

## BABELART THEATER (I/EST/A)

Manfredi Siragusa, Andra Taglinger

babelart Theater gibt es seit 2010 und besteht aus: Manfredi Siragusa, geb. 1970 in Italien. Schauspieler und Puppenspieler. Zahlreiche Theaterproduktionen und Auftritte auf internationalen Festivals. Seit 2007 lebt er in Österreich. Neben Schauspiel leitet er Theaterworkshops und arbeitet an eigenen Stücken.

Andra Taglinger, geb. 1971 in Estland. Pädagogin, Puppenspielerin, Figurenbau. Als Sozialpädagogin in Kinder- und Jugendarbeit tätig. Figurentheaterausbildung 2007-2010 in Wels.

[WWW.BABELART.AT](http://WWW.BABELART.AT)

## TEATRO MATITA (SLO)

Matija Solce

Matija Solce ist geboren in Slowenien als Sohn einer Puppenspielerfamilie. Er steht seit Kindesbeinen auf der Bühne und gründete „Teatro Matita“ 2002. Seine Lehrer waren Josef Krofta, Nori Sawa, Bruno Leone, Marek Becka... und nicht zuletzt seine eigenen Eltern (Theater Papilu/Papelito). Weiters Studium an der Prager Theaterakademie DAMU. Mit seinen Inszenierungen reist er um den halben Globus und wurde mit zahlreichen Awards ausgezeichnet. Er ist auch Musiker und Komponist, woraus sich sein einzigartiger Stil ergibt, wo Musik, Schauspiel und Puppenspiel gleichwertig miteinander interagieren.

## DACHTHEATER (A)

Cordula Nossek

Geboren 1966 in Deutschland. Studierte an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin, lebt und arbeitet seit 1999 als freie Darstellerin, Figurenspielerin, Regisseurin, Autorin und Produzentin in Wien. Sie war bereits Gast auf vielen internationalen Festivals in 18 Ländern, auf 3 Kontinenten. Zahlreiche Auszeichnungen u.a. der Darstellerpreis Erfurt 1997 (D), Kindertheater des Monats in Schleswig/Holstein 2008, 2010 und NRW 2004 (D), Ausgezeichnetes Figuren- und Objekttheater in NRW Spielzeit 2007/08 (D), „Small Size Seeding Fund Award“ 2008 (I), Kindertheater des Monats in Belgien 2011 (B). Seit 2011 Intendantin der „Internationale PuppenTheaterTage Mistelbach“.

[WWW.DACHTHEATER.COM](http://WWW.DACHTHEATER.COM)

## MATERIALTHEATER STUTTGART (D)

Ein politischer Theateransatz, Humor, Ironie, Internationalität und die Lust zur Auseinandersetzung mit immer neuen ästhetischen Herausforderungen und künstlerischen Partnern zeichnen die Arbeiten des Ensembles Materialtheater aus, dessen Kerntruppe aus den Figuren- und Schauspielern Sigrun Kilger, Annette Scheibler, Hartmut Liebisch und dem Regisseur und Schauspieler Alberto García Sánchez besteht. Das Ensemble Materialtheater steht für hintergründiges, modernes Volkstheater und wurde dafür mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. 2004 erhielt es die dreijährige Konzeptionsförderung der Stadt Stuttgart. Die Inszenierungen sind reich an Bildern, außergewöhnlichen Umsetzungen, verblüffenden Einfällen und geprägt von darstellerischer Virtuosität. Die Gruppe spielt mit Gegenständen, Puppen, Material und sich selbst selbst in immer neuen Variationen.

[WWW.MATERIALTHEATER.DE](http://WWW.MATERIALTHEATER.DE)

## KLAUS BEHRENDT (A)

Prof. Klaus Behrendt leitete 23 Jahre die Puppenbühne des Theaters der Jugend, bis er sich als Solist mit dem „Schattentheater Klaus Behrendt“ selbstständig machte. Seit 2011 erweckt er die Original Gustav Dubowski-Gellhorn (1912 - 1991) Sockelmarietten wieder zum Leben.

## MAREN KAUN (D)

Maren Kaun studierte 1995-2000 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Fachbereich Figurentheater. Seit 2000 als freiberufliche Figurenspielerin im Bereich des Kinder- und Erwachsenentheaters im gesamten deutschsprachigen Raum tätig. Sowie Gastspiele in Italien, Frankreich, Polen und der Türkei. Zu ihrem 10jährigen Bühnenjubiläum brachte sie „Die Verwandlung“ von Franz Kafka beim Welsler Festival 2010 zur Premiere. Auf vielfachen Wunsch ist sie heuer mit diesem Stück bei uns wieder zu Gast.

## WONDERFOOL THEATER (D)

Christian Glötzner

Der Tübinger Figurenspieler Christian Glötzner, Absolvent des Studiengangs Figurentheater Stuttgart, arbeitet seit 2000 als freier Puppenspieler unter dem Namen wonderfool theater, das sich als professionelles Tournetheater versteht und Figurentheaterinszenierungen für Kinder und Erwachsene im Repertoire führt.

[WWW.WONDERFOOLTHEATER.DE](http://WWW.WONDERFOOLTHEATER.DE)

## CHRISTOPH BOCHDANSKY (A)

Studium in Salzburg, Mozarteum Bühnenbild, anschließend Figurentheatercolleg in Bochum (D). Mitarbeiter bei verschiedenen Gruppen. Arbeitet als Regisseur, machte Ausstattungen u.a. für das Puppentheater der Stadt Halle, Bühnenbild für die Oper in Zürich "Das Narrenparadies", Die Ratte - nach Witold Gombrowicz, Białystocki Teatr Lalek (PL - Ausstattung, Regie). Bochdanský arbeitet als Regisseur u.a. für das Theater der Jungen Generation Dresden und war Gastdozent an der Musikhochschule Stuttgart und Hochschule Ernst Busch Abt. Puppenspielkunst Berlin. Zusammenarbeit mit Rose Breuss (Tanz) "Frau Blaha's Magd" nach R.M. Rilke, "Variations III von John Cage. Zusammenarbeit mit dem Figurentheater WildeøVogel - "Faustspielen" "Sommernachtstraum-reorganisiert" Zu Gast auf Festivals in den meisten Ländern Europas, Taiwan, Indonesien, den USA und Israel etc...

[WWW.BOCHDANSKY.AT](http://WWW.BOCHDANSKY.AT)

## BAVASTEL (A)

Eva Bodingbauer und Brigitte Kocher

Die Kasperltheaterstücke für Familien sind voll Humor, drastisch, spannend, hintergründig und herzlich warm in der Grundhaltung. Der Kasperl ist gradlinig, mundflick, bauernschlau, seine Widersacher, die Herausforderungen seines Lebens sind allgemein bekannt: Hexe, Räuber, Krokodil... Das Ensemble wird von den beiden Spielerinnen immer wieder in neue Begegnungen geschickt.

[WWW.BAVASTEL.AT](http://WWW.BAVASTEL.AT)

## GERTI TRÖBINGER UND RUTH HUMER (A)

Gerti Tröbinger arbeitet seit 11 Jahren als freischaffende Puppenspielerin und Ruth Humer hat im heurigen Jahr ihre Profilaufbahn als Puppenspielerin gestartet. Beide sind national und international tätig und haben ein breites Repertoire an Stücken für Kinder und Erwachsene.

[WWW.GERTI-TROEBINGER.AT](http://WWW.GERTI-TROEBINGER.AT)

## PETER KETTURKAT (D)

Sein Weg ging vom Puppenspiel zum Figurentheater, zum Objekttheater und später zum „Theater der Dinge“. Die Sprache der Dinge und der Materialien steht im Mittelpunkt seiner Theaterarbeit, die er seit 1978 durch Vorstellungen und Lehraufträge rund um die Welt zeigt und die seine Werke ebenso beeinflusst hat, wie die archaische und sakrale Kunst, aber auch der Surrealismus, die Art-Brut und die Pop-Art.

[WWW.KETTURKAT.COM](http://WWW.KETTURKAT.COM)

## PUPPENBÜHNE ZAPPELFETZN (A)

Brigitte Haslwanter

Brigitte Haslwanter spielt seit mehr als 10 Jahren Kasperltheater. Figuren und Requisiten baut sie in ihrem Atelier selbst. Die selbsterfundenen Geschichten werden mit einem Regisseur erarbeitet. Ihr Spiel ist geprägt von Lebendigkeit und Liebe zum Detail, bindet das Publikum mit ein und bringt kleine und große Leute zum Lachen.

[WWW.ZAPPELFETZN.AT](http://WWW.ZAPPELFETZN.AT)

## PETER KUS (SLO)

Peter Kus lebt in Ljubljana. Musik mit den Augen zu hören, dazu will das Klangtheater des slowenischen Figurenspielers, Regisseurs und Instrumentenbauers anregen. Seine klingenden Figuren sind zugleich Rollenträger und Musikinstrumente. Neben musikalischen Projekten wie Konzerten, Workshops und Ausstellungen produziert er eigene Figurentheaterstücke in denen immer die Erforschung von Musik, Tönen und Klängen im Vordergrund steht. Mit seinen Produktionen „Der König lauscht“ und „Das singende Schloss“ bereits er in der vergangenen Jahren Gast in Wels.

[WWW.EUPHONIA-CITY.NET](http://WWW.EUPHONIA-CITY.NET)

## DIE EXEN (D)

Kathrin Blüchert, Annika Pilstl und Karin Schmitt

Alle drei freischaffenden Puppenspielerinnen aus Leipzig und Erfurt sind Absolventinnen der Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch", Berlin. Kathrin Blüchert erhielt Engagements u.a. am Theater des Lachens, Frankfurt (Oder), am Theater Waid-speicher, Erfurt, am Theater der jungen Welt, Leipzig. Annika Pilstl ist seit der Spielzeit 2004 festes Ensemblemitglied des Theater Waid-speicher, Erfurt. Karin Schmitt war 2 Jahre lang festes Ensemblemitglied des Theater des Lachens, Frankfurt (Oder).

[WWW.DIE-EXEN.DE](http://WWW.DIE-EXEN.DE)

## FEKETE SERETLEK MUSIC GROUP (SLO, CZ, SK, RUS)

Die fünf SchauspielerInnen und MusikerInnen (Akkordeon, Violoncello, Violine, Kontrabass, Trompete) haben gemeinsam an der Schule für alternatives Theater (DAMU) in Prag studiert. So erklärt sich, dass ihre Musik ein unannahmlicher Mix von sehr individueller World Music und Visual Theatre ist. Matija Solce (SLO): Puppenspieler, Schauspieler, Organisator und Mentor für Ethno Music kreiert die Arrangements. Pavol Smolarik (SK): spielt in verschiedenen Prager Theatern. Jan Meduna (CZ): Schauspieler in Theater und Film. Anicka Bubnikova (CZ/RUS): Puppenspielerin und Musicaldarstellerin. Jiri N. Jelinek (CZ): spielt Puppentheater und alternatives Theater.

Ensemble IMAGO-Szene Wels und Christoph Bochdansky

## „Die Geburt der Eröffnungsrede“

Vor langer, langer Zeit – lang vor der Zeit, an die man sich heute noch erinnern kann – fanden sich einige Menschen um ein Lagerfeuer ein, die hatten zum ersten Mal die Idee etwas zu eröffnen. Und da sie noch nicht wussten wie Eröffnen geht, dachten sie darüber nach.

Und was fanden sie nach langem Suchen: Die Eröffnungsrede!

In den römischen Ausgrabungen unter der Minoritenkirche in Wels fanden Archäologen ein weltweit einzigartiges Dokument. Es ist die detailgenaue Beschreibung der Ereignisse an jenem Lagerfeuer. Anhand dieses Dokuments können wir heute eine genaue Rekonstruktion dieser Sternstunde der Menschheit erstellen, wozu wir herzlich einladen!

**Versammeln Sie sich mit uns ums imaginäre Lagerfeuer im großen Saal der Minoriten zur Uraufführung dieses geschichtlichen Meilensteins.**

**Regie, Figuren, Objekte, Ausstattung:** Christoph Bochdansky

**Musikinstrumente:** Peter Kus | **Musik:** Peter Kus und Andrej Zibert

**Spiel:** Andra Taglinger, Ruth Humer, Maria Dürrhammer, Gerti Tröbinger, Max Tröbinger, Manfredi Siragusa, Klaus Humer, Christoph Bochdansky und Absolventinnen und Absolventen der „Basisausbildung Figurentheater – IMAGO-Szene Wels“

Musikinstrumente: Peter Kus



**Im Anschluss werden das Festival 2013 und die beiden Ausstellungen eröffnet:**

**Christoph Bochdansky:**

„Anmerkungen zur Umgebung“

in den Römerausgrabungen unter den Minoriten.

**Peter Kus: „Klanggarten“**

**Minoriten großer Saal**

... und der Bürgermeister der Stadt Wels lädt zu einem kleinen Imbiss.



# „Anmerkungen zur Umgebung“

Eine Ausstellung von Christoph Bochdansky

„Die Stachelkönigin  
befragt den Meldespecht.  
Jetzt heißt es aufpassen.  
Für alle!!!“

Ist das eine verschlüsselte Botschaft eines geheimen Nachrichtendienstes, eine Anleitung für ein besseres Leben oder die Umschreibung für eine geschwätzige Nachbarin, die ihre Tratschsucht nicht bändigen kann?

Es ist die Bildunterschrift für eine der kleinen Skulpturen zur Ausstellung „Anmerkungen zur Umgebung“. Wunderliche surreale Figuren, die sich aufmachen um sich für einen plastischen Cartoon aufzustellen.

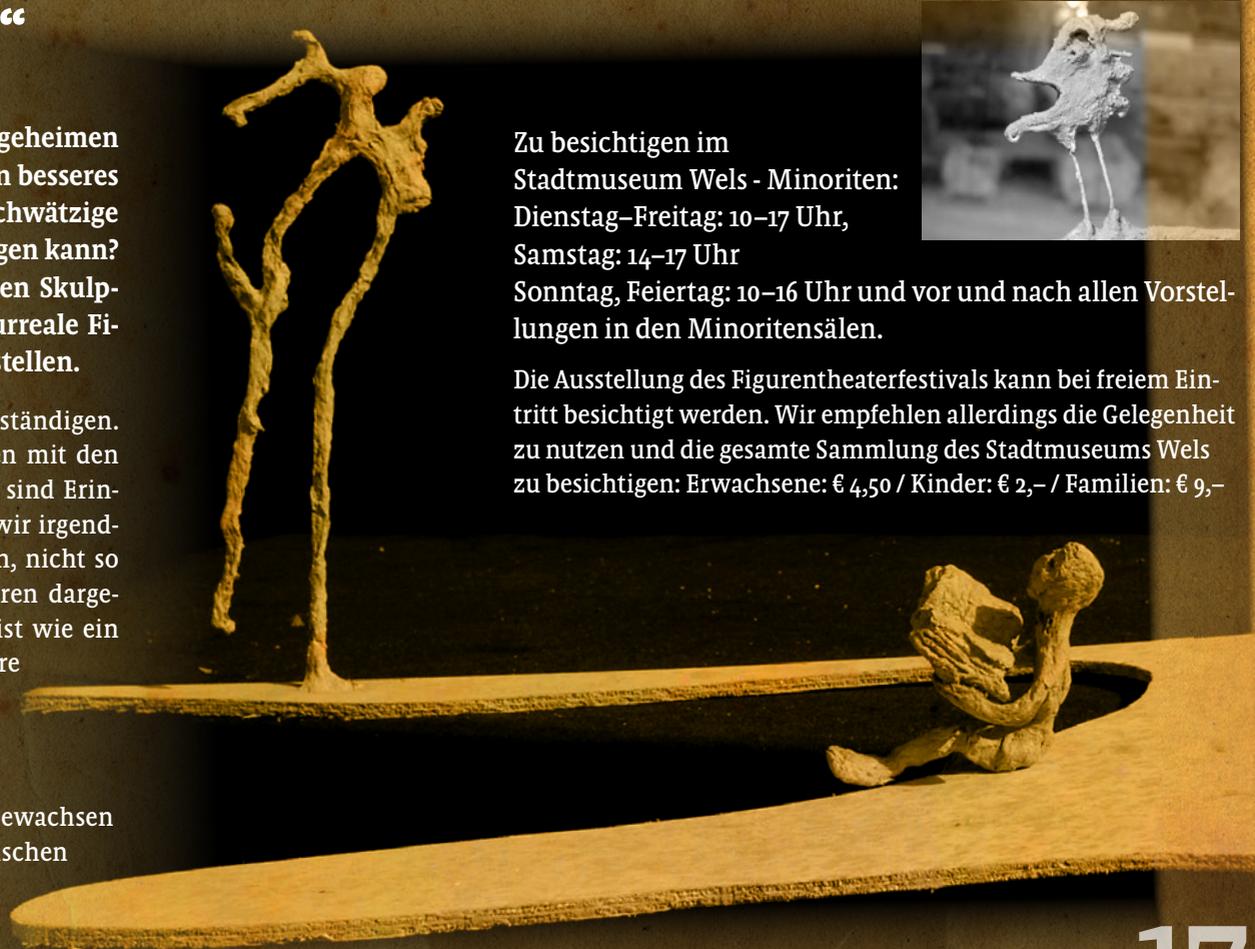
Einzelne Figuren, Gruppen von Figuren, dazu kurze Texte nicht mehr als zwei, drei Sätze, als wäre eine Szene gestoppt, als wäre eine Situation eingefroren worden. Wir wissen nicht, was davor geschah und auch nicht, was weiter geschehen wird, doch unsere Ahnungen werden uns weiter

führen, werden das Bild vervollständigen. Die Kombination der Skulpturen mit den Texten weckt Erinnerungen. Es sind Erinnerungen an Erfahrungen, die wir irgendwann, irgendwo gemacht haben, nicht so wie sie in den kleinen Skulpturen dargestellt sind, aber so ähnlich. Es ist wie ein Blick in eine andere Welt, die ihre eigenen Anmerkungen zu all dem macht, was uns begegnet, was uns umgibt.

Hinein gewachsen oder heraus gewachsen in die oder aus der Erde der römischen Ausgrabungen unter den Welser Minoriten.



16



Zu besichtigen im  
Stadtmuseum Wels - Minoriten:  
Dienstag–Freitag: 10–17 Uhr,  
Samstag: 14–17 Uhr  
Sonntag, Feiertag: 10–16 Uhr und vor und nach allen Vorstellungen in den Minoritensälen.

Die Ausstellung des Figurentheaterfestivals kann bei freiem Eintritt besichtigt werden. Wir empfehlen allerdings die Gelegenheit zu nutzen und die gesamte Sammlung des Stadtmuseums Wels zu besichtigen: Erwachsene: € 4,50 / Kinder: € 2,- / Familien: € 9,-

17

Eine interaktive Ausstellung mit Workshop  
von und mit Peter Kus und Andrej Zibert (SLO)

## „Klanggarten“

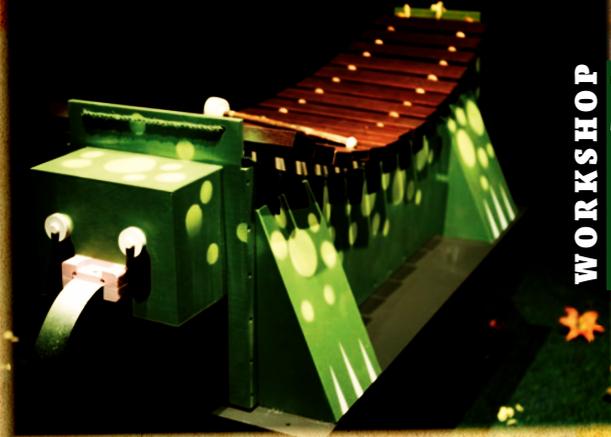
*Kinder ab 6 Jahren im Klassenverband. Mit den Eltern ab 5 Jahren.*

Einmal war Euphonia eine klingende Stadt. Ihre Straßen waren voll von Leben, Musik, Klängen und Freude, bis der finstere und menschenfeindliche General Zorb die Macht in der Stadt übernahm. Er nahm den Menschen das weg, was sie am liebsten hatten: er verbot die Musik in der Stadt.

Die Menschen aber haben heimlich Professor Berilo, einen Erfinder von Musikinstrumenten, um Hilfe gebeten. Sie baten ihn die Klänge der Welt zu retten. Als der Professor lange Zeit nachdenklich in seiner Wohnung hin und her ging, setzte sich plötzlich ein kleines Vöglein auf das Fenster. „Natürlich“, dachte der Professor, „die wilde Natur ist der einzige Ort auf den der böse Zorb keinen Einfluss hat!“. Der Professor lief in sein Labor und konstruierte eine

„MASCHINE ZUM ÜBERLEBEN DER MUSIK“. Er fügte das erste Lied in die Maschine ein, definierte Einstellungen, wartete bis das rote Licht aufleuchtete und das erste musikalische Tier kam aus der Maschine heraus. Nachdem er alle Lieder hintereinander in die Maschine gesteckt hatte, war sein Labor voll von musikalischen Tieren. Er hat sie im Garten hinter seinem Haus freigelassen und so ist der Klanggarten entstanden.

Zum heurigen Festival wird der Klanggarten des Professor Berilo im großen Saal der Minoriten aufgebaut. Zu vier Terminen führt Peter Kus durch die Ausstellung. Die KlanggartenbesucherInnen können die „Tiere“ und Objekte im Garten selber zum Klingen bringen, erforschen und kreieren die Musik aktiv, statt sie nur passiv zu hören und basteln sogar ihr eigenes Klangobjekt, das sie mit nach Hause nehmen dürfen.



**ACHTUNG!** Die TeilnehmerInnenzahl bei der Ausstellungsführung mit Instrumentenbauworkshop ist auf 25 beschränkt. ANMELDUNG hierzu ist UNBEDINGT erforderlich!!!

Ohne Führung kann die Ausstellung (ohne Anmeldung) zu folgenden Zeiten besucht werden:

SA: 14.00–17.00 Uhr

SO: 14.00–16.00 Uhr

MO: 9.00–10.30 Uhr

DI: 9.00–10.30 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

MI: 10.00–13.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

**Konzept und Instrumente:** Peter Kus

**Design, Ausstellungskonzept:** Natan Esku

**Grafik Design:** Živa Moškrič

**Instrumentenbau:** Peter Kus, Jaka Mihelič, Adolf Košmrl, Jurij Kus

**Produktion:**

Federacija Ljubljana und Forum Ljubljana

WORKSHOP

10.

MÄRZ 13

Sonntag, 16.00 Uhr

Minoriten großer Saal

11.

MÄRZ 13

Montag, 10.30 und 15.00 Uhr

Minoriten großer Saal

12.

MÄRZ 13

Dienstag, 10.30 Uhr

Minoriten großer Saal



**7.**

MÄRZ 13

**Donnerstag, 9.30 u. 14.00 Uhr**  
Kornspeicher**Eine Koproduktion von Theater De Spiegel (BE)  
und Kabóca Puppentheater (HU)**

## HA DE DE

*Musik- und Objekttheater für die Allerkleinsten von 1-3 Jahren.*

**W**enn ein Würfel eine Gruppe von Bällen trifft, wird offensichtlich, wie unterschiedlich sie sind. Bälle, zum Beispiel, haben ein Haus mit einer runden Tür. Wie kann der Würfel da hineinkommen? Trotz aller Hindernisse erobert der Würfel seinen Platz in der Welt der Bälle, Schritt für Schritt... aber auch die Bälle finden ihren Platz. Und gerade ihre Unterschiedlichkeiten werden zur Bereicherung für alle.

**Regie und Konzept:**

Karel van Ransbeeck

**Spiel:** Erzsí Kiss und Akos Futo**Figuren, Ausstattung:**

Raf Cammaer, Peter Kerekes,

Katalin Bodo, Kristina Benkő

**Komposition und Musik:** Erzsí Kiss**Dauer:** 30 Minuten**7.**

MÄRZ 13

**Donnerstag, 10.00 Uhr**  
Alter Schl8hof Wels**8.**

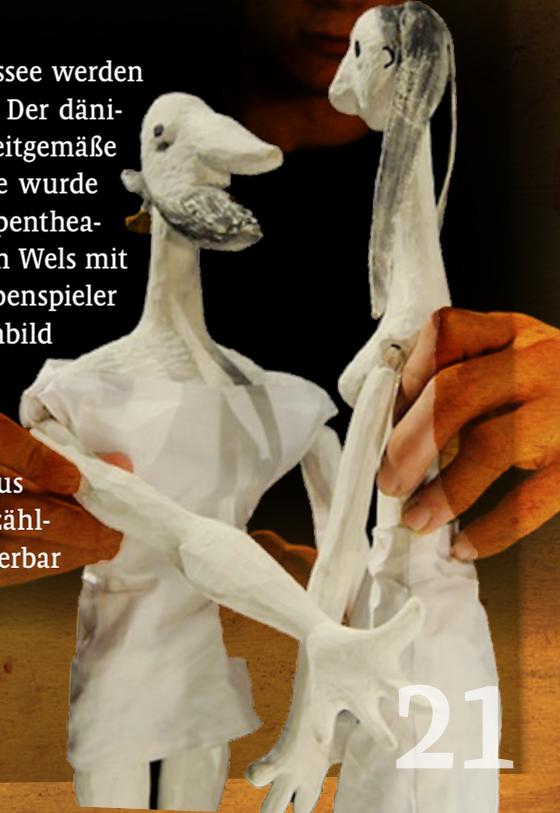
MÄRZ 13

**Freitag, 10.30 Uhr**  
Alter Schl8hof Wels**Puppentheater Magdeburg (D)**

## Odysseus

*ab 9 Jahren*

**D**ie Geschichte der Ilias und der Odyssee werden jeder Generation aufs Neue erzählt. Der dänische Autor Kim Norrevig schuf eine zeitgemäße Bühnenfassung für junge Menschen. Sie wurde zur Grundlage der Inszenierung des Puppentheaters Magdeburg, das bereits im Vorjahr in Wels mit „Reineke Fuchs“ zu Gast war. Die Puppenspieler agieren auf einem wandelbaren Bühnenbild aus vier weißen Tonnen, die auch zum Klingen gebracht werden. Der Text ist ganz gegenwärtig und ganz klar ohne simpel zu werden und fängt den Rhythmus und Schwung des großen Epos ein. Erzählkunst vom Feinsten, die auch noch wunderbar lebendig dargebracht wird.

**Regie:** Alexei Leliavski**Spiel:** Benno Lehmann, Pascal Martinoli**Puppen/Bühne:** Sasha Vakhrameev**Dauer:** 45 Minuten

21

**7.** MÄRZ 13 **Donnerstag, 10.30 Uhr**

Programmkino 1

**8.** MÄRZ 13 **Freitag, 9.00 und 14.00 Uhr**

Kornspeicher

**9.** MÄRZ 13 **Samstag, 9.30 Uhr**

Kornspeicher

Lille Kartoffler Figurentheater (D)

## Schneewittchen

*nach dem Märchen der Gebrüder Grimm*

Die Königin war die Schönste im ganzen Land und gar stolz auf ihre Schönheit. Sie hatte auch einen Spiegel, vor den trat sie alle Morgen und fragte: "Spieglein, Spieglein an der Wand. Wer ist die schönste im ganzen Land?" Da sprach das Spieglein allzeit: "Thr Frau Königin, seyd die Schönste Frau im Land!"

*(nach: Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm. Urfassung 1812/1814.)*

Das Puppenspiel folgt der Grimm'schen Märchenfassung. Das Schneewittchen, die Königin, die Zwerge, der Jäger, der Prinz werden zu individuellen, lebendigen Charakteren geformt. Manchmal karikieren sie uns gegenwärtige Menschen mit unseren Fehlern, Sorgen und Problemen. Dabei bleibt das einfache, märchenhaft Typische der Figuren, der Requisiten und der Handlung erhalten.

Das Spiel ist ein offenes Puppenspiel mit weichen, fast lebensgroßen Textilfiguren. Die Puppen werden auf dem Fußboden vor, manchmal zwischen den Kindern, geführt. Der Spieler bleibt sichtbar, wird aber bald von den Kindern vergessen. Das Spiel ist einfach ein großes, lebendes, weiches, anfassbares Bilderbuch, das den Kindern zahlreiche Möglichkeiten bietet, selbst in das Spielgeschehen helfend einzugreifen.

Figurenentwurf und -bau: Mechthild Nienaber und Matthias Kuchta



7.

MÄRZ 13

Donnerstag, 15.00 Uhr

Stadttheater

8.

MÄRZ 13

Freitag, 10.00 Uhr

Stadttheater

Materialtheater Stuttgart (D)

## Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche

*Ab 5 Jahren*

Es ist die Geschichte einer Hasenfamilie, die plötzlich die Armut bekommt wie eine Krankheit. Überall tauchen Löcher auf, in der Kleidung, im Dach, in den Papieren. „Ohne Papiere kein Haus! Raus!“ sagen die Aufpasserhasen. Die Hasenfamilie steht auf der Straße mit nichts in der Tasche. Wo sollen sie hin? Wo dürfen sie bleiben? Was schützt sie gegen Wind und Regen? Was hilft gegen Hunger und wunde Füße? Und was antwortet man jemandem, der einem das Kind abkaufen will, damit es eine bessere Zukunft hat. Die Familie bleibt zusammen, aber die Aufpasserhasen sind immer hinter ihnen her um sie zu verjagen. Ihre Lage scheint ohne Ausweg. Zum Glück ist Ernesto ein Kind und wie alle Kinder bewahrt er gerne Dinge in seiner Hosentasche auf. So hat er heimlich ein Loch in seine Tasche gesteckt. Was eine gute Idee war, da es zufälligerweise ein magisches Loch ist, aber mehr wird jetzt noch nicht verraten...



Regie: Alberto Garcia Sanches  
 Figuren, Objekte, Ausstattung:  
 Ute Kilger und Ensemble  
 Musik: Daniel Kartmann  
 Spiel: Annette Scheibler,  
 Sigrun Kilger



8.

MÄRZ 13

Freitag, 9.30 und 15.00 Uhr  
Programmkinos 1

Theater LAKU PAKA (D)

## Schwarze Schafe leben besser

*Für die ganze Herde ab 4 Jahren*

**E**in „schwarzes Schaf“ ist man nicht, man wird dazu gemacht – diese allzu menschliche Erfahrung ist der Ausgangspunkt für eine Fabel, die auf unterhaltsame Art zeigt, wie Konflikte in einer „Herde“ entstehen und bewältigt werden könnten.

Gespielt wird mit ausdrucksstarken Figuren in und auf einem äußerst wandlungsfähigen Schäferwagen. Eine rasante Geschichte für viele Schafe und einen einsamen Wolf.

**Am Ende steht fest: alle Schafe sind klug!  
Die einen vorher, die anderen nachher.**

Musik und Regie: Kerstin Röhn  
Text und Spiel: Günter Staniewski  
Figuren: Antje Hohmut, Günter Staniewski  
Bühne: Jürgen Hohmut

**8.**

MÄRZ 13

**Freitag, 19.30 Uhr**

Stadttheater Hinterbühne

Theater Maren Kaun (D)

## Die Verwandlung

*"Wir müssen es loszuwerden versuchen. (...) Du musst bloß den Gedanken loszuwerden suchen, dass es Gregor ist." (Franz Kafka, Die Verwandlung)*

Kafkas berühmte Erzählung von der plötzlichen Verwandlung des Handelsreisenden Gregor Samsa in ein menschengroßes Ungeziefer ist ein Paradestück menschlicher Archäologie. Absurd und in seiner Absurdität von bestürzender Genauigkeit wird Schicht für Schicht der Kern des von sich selbst und seinen Beziehungen entfremdeten modernen Menschen frei. Die Inszenierung ist zweigeteilt: Eine bespielte Ausstellung präsentiert unterschiedlichste, dem geneigten Betrachter wie auf den inneren Leib zugeschnittene Zwischenformen der Verwandlung vom Menschen zum Insekt. Auf der Bühne hingegen, halb Zimmer, halb Präparato-



**Darstellerin:** Maren Kaun  
**Ausstattung, Bühnenbau, Spiel:** Alex Knüttel  
**Regie:** Frank Soehnle

renwerkstatt, vollzieht sich die tragikomische Geschichte von der Mutation des Gregor Samsa, der erst im Käferdasein den Menschen in sich entdeckt, eine Geschichte, so pittoresk und monströs wie die Wirklichkeit ...

Zum **Internationalen Frauentag 2013** präsentieren drei Frauen ihre Bearbeitungen von zwei Klassikern der deutschsprachigen Literatur auf der Bühne des Stadttheatrs

Figurentheater Gerti Tröbinger &amp; Ruth Humer (A)

## „Gottlieb! Es brennt!“

*Ein theatrales Streichquartett für Erwachsene mit Puppen und Menschen, inspiriert von Max Frischs „Biedermann und die Brandstifter“*

Wir Menschen fallen immer und immer wieder auf die Brandstifter unserer Zeit herein. Die Führer, Ideologen und Gurus, die sich in unseren Seelen, Hirnen und Dachböden einquartieren. Aus Angst um unsere Bequemlichkeit laden wir sie zu Salonmusik und Gänsebraten – unter dem Motto: Lieber lauter Freunde haben als unangepasst sein und auffallen!

**Regie:** Christoph Bochdansky  
**Spiel:** Ruth Humer und Gerti Tröbinger  
**Figuren, Ausstattung:** Gerti Tröbinger  
**Musik:** Aus dem Radio  
(Supervision: Christina Förster)

Die beiden bekannten, oberösterreichischen Puppenspielerinnen, Ruth Humer & Gerti Tröbinger, haben diesen brisanten, immer noch und immer wieder zeitgemäßen Stoff für ihre erste gemeinsame Produktion gewählt. Durch die schräge Komik erreicht die Inszenierung eine extreme Fallhöhe zwischen Unterhaltung und unterschwelliger, doppeldeutiger Gesellschaftskritik.

**8.**

MÄRZ 13

**Freitag, 21.00 Uhr**

Stadttheater Wels

# 22. internationales

# Welscher figuren theater

30



DIESEN MITTELTEIL KANN MAN RAUSNEHMEN

WWW.FIGURENTHEATER-WELS.AT

## Programm- übersicht 2013

internationales  
welscher  
figuren  
theater  
festival

EINTRITTSPREISE	NORMAL	ER- MÄSSIGT
Kindervorstellungen vor- und nachmittags	10,00	6,00
Gruppe ab 10 Personen	6,00	4,00
Abendvorstellungen ab 19.00 Uhr	11,00	7,00
Gruppe ab 10 Personen	7,00	4,00
Kombiticket für 2 Vorstellungen pro Person	18,00	11,00
Gruppe ab 10 Personen	11,00	7,00
Kombiticket für 3 Vorstellungen pro Person	27,00	16,50
Gruppe ab 10 Personen	16,50	10,50
Block á 10 Eintrittskarten	90,00	55,00
Festivalpass	130,00	90,00

**Ermäßigungen gelten für:**  
Kinder bis zum 15. Lebens-  
jahr, SchülerInnen, Studen-  
tInnen, Lehrlinge, Zivil- und  
Grundwehrdiener, Arbeits-  
lose, Ausgleichszulagenemp-  
fängerInnen, InhaberInnen  
des Behindertenpasses vom  
Bundessozialamt, SeniorIn-  
nen mit SeniorInnenausweis;  
WIR-Jugendkarte Thalheim;  
Mitglieder der IG Freies The-  
ater, IMAGO-Szene Wels.  
OÖ-Familienkarte: Kinder-  
tarif für Erwachsene, bei  
gemeinsamem Besuch der  
Vorstellung mit mindestens  
einem Kind

**10% Ermäßigung für:**  
Inhaber einer Öl-Card, AK-  
Card, OÖN-Card und WIR-  
Jugendkarte Thalheim

**Freier Eintritt für:**  
Eine Begleitperson  
auf 10 Besucher bei  
Gruppen und Inhaber des  
Kulturpasses "Hunger auf  
Kunst&Kultur"



**DONNERSTAG**

9:30	KORNSPEICHER	Ha De De	Theater De Spiegel (B) & Kabóca Bábszínház (HU)
10:00	ALTER SCHL8HOF	Odysseus	Puppentheater Magdeburg (D)
10:30	PROGRAMMKINO 1	Schneewittchen	Lille Kartoffler (D)
14:00	KORNSPEICHER	Ha De De	Theater De Spiegel (B) & Kabóca Bábszínház (HU)
15:00	STADTTHEATER	Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche	Materiahth. Stuttgart (D)
19:30	MINORITEN GR. SAAL	Die Erfindung der Eröffnungsrede	IMAGO Wels (A)
<b>OFFIZIELLE ERÖFFNUNG:</b> Peter Kus (SLO): „Klanggarten“ und Christoph Bochdansky (A): „Anmerkungen zur Umgebung“			

**7. März 2013****FREITAG**

9:00	KORNSPEICHER	Schneewittchen	Lille Kartoffler (D)
9:30	PROGRAMMKINO 1	Schwarze Schafe leben besser	Laku Paka (D)
10:00	STADTTHEATER	Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche	Materiahth. Stuttgart (D)
10:30	ALTER SCHL8HOF	Odysseus	Puppentheater Magdeburg (D)
14:00	KORNSPEICHER	Schneewittchen	Lille Kartoffler (D)
15:00	PROGRAMMKINO 1	Schwarze Schafe leben besser	Laku Paka (D)
<small>Zum Intern.</small>			
<b>STADTTH. HINTERBÜHNE</b> 19:30 Die Verwandlung Maren Kaun (D)			
<b>FRAÜBENTAG STADTTHEATER</b> 21:00 Gottlieb, es brennt! Figurenth. Tröbinger & Humer (A)			

**8. März 2013****SAMSTAG**

9:30	KORNSPEICHER	Schneewittchen	Lille Kartoffler (D)
10:30	MINORITEN SCHIESSERHOF	Keine Angst vor großen Tieren	Peter Ketturkat (D)
14:00	MINORITEN SCHIESSERHOF	Keine Angst vor großen Tieren	Peter Ketturkat (D)
15:00	ALTER SCHL8HOF	Das Kroko Dicke Dil	Theater Trittbrett! (A)
16:30	KORNSPEICHER	Der Froschkönig	Lille Kartoffler (D)
<b>ABEND DER STADTTHEATER</b> 19:30 Drei Affen Materialtheater Stuttgart (D)			
<b>DINGE MIT MINORITEN GR.SAAL</b> 21:00 Konzert der Dinge Peter Kus (SLO)			
<b>ZUGABE</b> MINORITEN SCHIESS. 22:00 Von Liebe, Wein und Tod Peter Ketturkat (D)			

**9. März 2013****SONNTAG**

10:00	KORNSPEICHER	Der Froschkönig	Lille Kartoffler (D)
10:30	PROGRAMMKINO 1	Mary & Max (Animationsfilm) und anschl. Filmbrunch	Peter Kus (SLO)
16:00	MINORITEN GR. SAAL	Klanggarten	
<b>KASPERL NACHMITTAG</b>	ALTER SCHL8HOF	14:00 Kasperl und der grüne Hund	Bavastel (A)
	ALTER SCHL8HOF	15:00 Der Hochzeitsschleier	Puppenbühne Zappelfetzn (A)
	ALTER SCHL8HOF	16:30 Das Kroko Dicke Dil	Theater Trittbrett! (A)
<b>FAUST NACHT</b>	STADTTH. CLUBRAUM	19:00 Geißelbrecht'scher Faust	Klaus Behrendt (A)
	STADTTHEATER	20:00 Wieviel Böses braucht ein Mensch? Dachtheater (A/D)	
	STADTTH. CLUBRAUM	21:30 Geißelbrecht'scher Faust	Klaus Behrendt (A)

**10. März 2013****MONTAG**

9:00	STADTTHEATER	Faust, wieviel Böses braucht ein Mensch?	Dachtheater (A/D)
9:30	ALTER SCHL8HOF	Der Hochzeitsschleier	Puppenbühne Zappelfetzn (A)
10:00	PROGRAMMKINO 1	Nils Holgersson und die Wildgänse	die exen (D)
10:30	MINORITEN GR. SAAL	Klanggarten	Peter Kus (SLO)
11:30	STADTTHEATER	Faust, wieviel Böses braucht ein Mensch?	Dachtheater (A/D)
14:00	PROGRAMMKINO 1	Nils Holgersson und die Wildgänse	die exen (D)
15:00	MINORITEN GR. SAAL	Klanggarten	Peter Kus (SLO)
<b>MÄRCHEN-HAFTES</b>	ALTER SCHL8HOF	19:30 Was Rotkäppchen schon immer...	Dachtheater (A/D)
	KORNSPEICHER	21:00 Grimmiges für Erwachsene	Lille Kartoffler (D)

**11. März 2013****DIENSTAG**

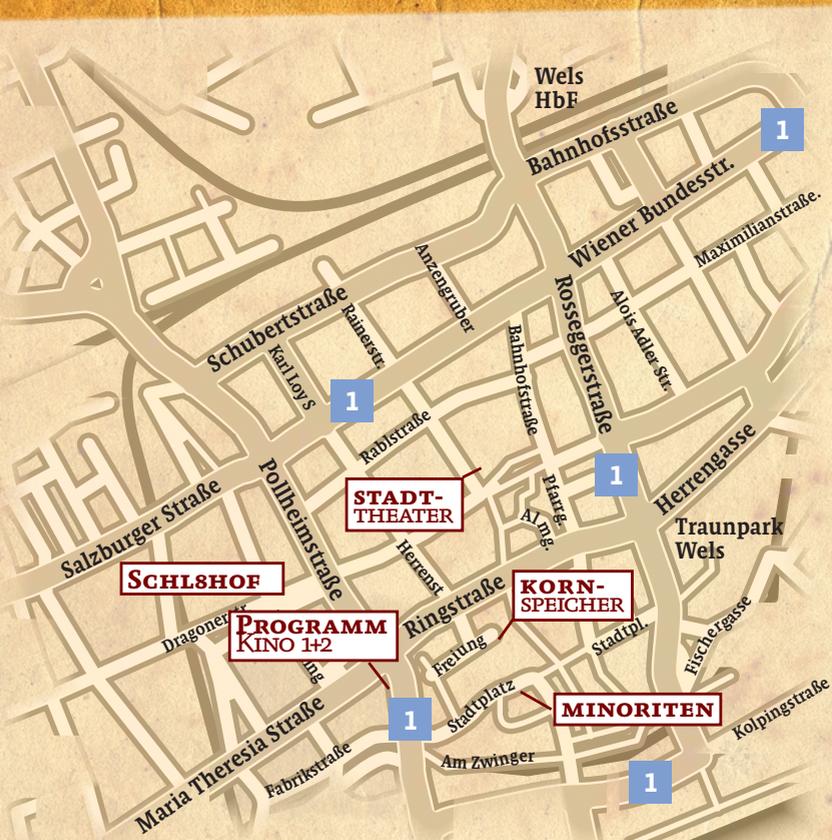
9:00	MINORITEN SCHIESSERHOF	Jonas und der Engel	Marc Schnittger (D)
9:30	PROGRAMMKINO 2	Mein Vater	Margrit Gysin (CH)
10:00	KORNSPEICHER	Der Froschkönig	Lille Kartoffler (D)
10:30	MINORITEN GR. SAAL	Klanggarten	Peter Kus (SLO)
14:00	MINORITEN SCHIESSERHOF	Jonas und der Engel	Marc Schnittger (D)
15:00	PROGRAMMKINO 1	Flurina das Wildvöglein	wonderfool theater (D)
19:30	ALTER SCHL8HOF	Auf nach La Mancha	Kaufmann&Co (D)
21:00	STADTTHEATER	Commedia der Nase	Babelart (EST/VI)

**12. März 2013****MITTWOCHE**

9:00	KORNSPEICHER	Der Froschkönig	Lille Kartoffler (D)
9:30	PROGRAMMKINO 1	Flurina das Wildvöglein	wonderfool theater (D)
10:00	MINORITEN SCHIESSERHOF	Jonas und der Engel	Marc Schnittger (D)
10:30	ALTER SCHL8HOF	Was rappelt in der Kiste?	Eva Kaufmann (D)
14:00	ALTER SCHL8HOF	Was rappelt in der Kiste?	Eva Kaufmann (D)
15:00	PROGRAMMKINO 2	Mein Vater	Margrit Gysin (CH)
19:30	STADTTHEATER	Little Night Tales	Matija Solce (SLO)
			Abschlussperformance Fekete Seretlec Music Group (SLO)

**13. März 2013**

# WEGWEISER ZU DEN SPIELSTÄTTEN



**SCHLSHOF**

**STADT-  
THEATER**

**PROGRAMM  
KINO H2**

**KORN-  
SPEICHER**

**MINORITEN**

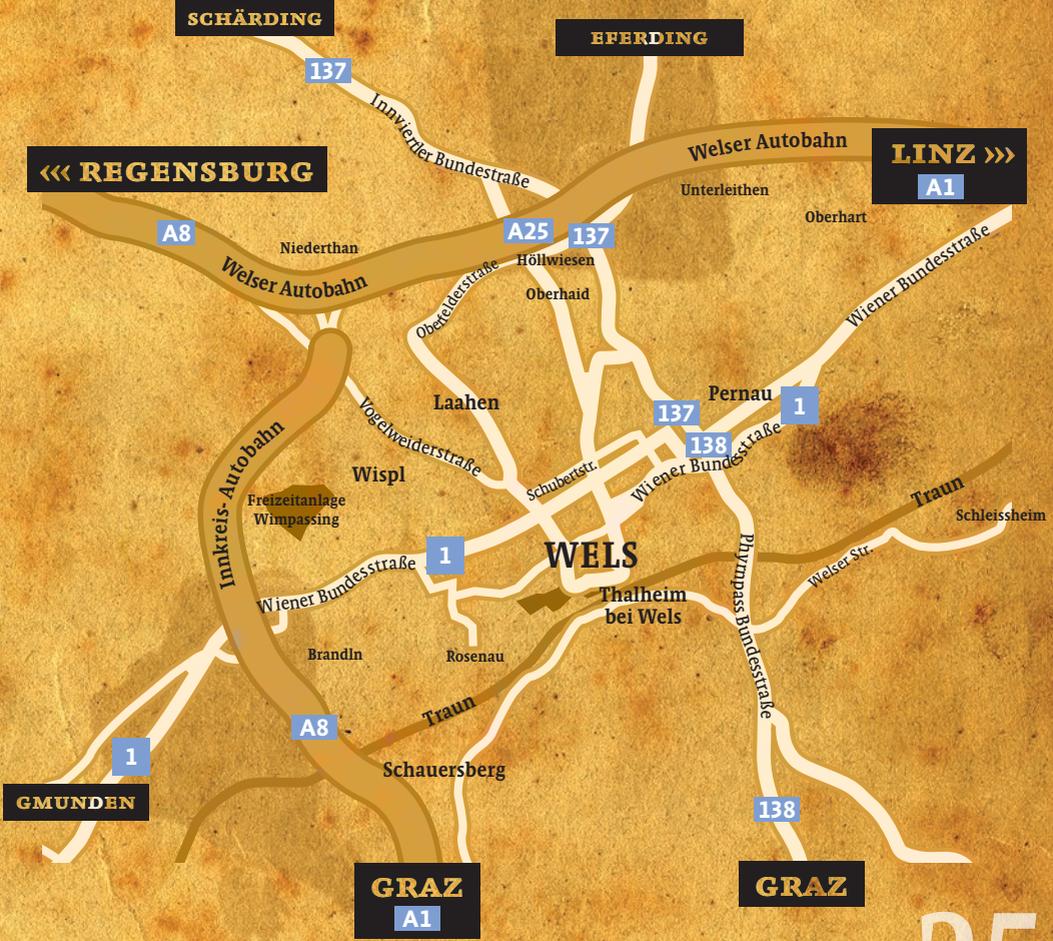
**Minoriten**  
Minoritenplatz 4

**Programmkino**  
Pollheimerstraße 17

**Stadttheater Wels**  
Kaiser-Josef-Platz 50

**Alter Schlshof Wels**  
Dragonerstraße 22

**Im Kornspeicher**  
Freiung 15



9.

MÄRZ 13

Samstag, 10.30 und 14.00 Uhr  
Minoriten Schießhof

Peter Ketturkat (D)

## Keine Angst vor großen Tieren

Figurentheater ohne Worte ab 3 Jahren

**K**eine Angst vor großen Tieren ist eine Geschichte über Ängste und deren Überwindung durch List, Spiel, Arbeit und Liebe. Die großen Tiere bestehen aus phantastisch verfremdeten Alltagsgegenständen des Haushalts. Im Spiel nehmen die Dinge Persönlichkeit an, produzieren verschiedene Verhalten wie Neugier, Aggression, Hilfsbereitschaft, Hilfsbedürfnis und Aufdringlichkeit. Elementares Figurentheater, das auch ohne Worte eine Geschichte erzählt.

Diese Geschichte wurde bereits auf Festivals und Tourneen in der ganzen Welt gezeigt. Sie wurde gespielt für Kinder und Erwachsene in Slums und Theatern, in Bahnhöfen, Schulen, Parks, Kellern, auf Plätzen und in Betrieben. In allen Ländern, an allen Orten, in allen Kulturen und in allen Schichten hat man sie verstanden und mehrfach ausgezeichnet.

**Spiel:** Peter Ketturkat und Karin Bayerle

**Idee und Realisation:** Peter Ketturkat

**Dauer:** 40 Minuten

9.  
10.MÄRZ 13  
MÄRZ 13

Samstag, 15.00 Uhr  
Alter Schl8hof Wels  
Sonntag, 16.00 Uhr  
Alter Schl8hof Wels

Theater Trittbrettl (A)

## Das Kroko Dicke Dil

ab 4 Jahren

**D**as Theater steht bereit, der Musiker hat seine Instrumente gestimmt ... aber halt: da will jemand nicht auftreten! Wo bleibt das Krokodil? Und was macht ein Kasperl alleine – da kann er ja mit niemandem spielen!

Wir bitten unser Publikum also hinter die Bühne: Da liegt unser krankes Krokodil in seinem Liegestuhl – und es braucht dringend einen Arzt, weil es ihm so schlecht geht. Ist ja auch kein Wunder, wo es doch immer nur eine drauf bekommt. Und deshalb kann das Spiel so nicht weitergehen.

Ein Spiel mit Handpuppen und Marionetten in und rund um eine alte »Pawlatschenbühne«, das die Grenzen und Traditionen des üblichen Kasperltheaters in Frage stellt und erweitert.

**Regie und Bühne:** Jakob Brossmann

**Darsteller:** Heini Brossmann, Peter Marnul

**Autor:** Heinz Ungar

**Puppen:** Peter Cigan

**Musik:** Peter Marnul



36

Lille Kartoffler Figurentheater (D)

## Der Froschkönig

*nach dem Märchen der Gebrüder Grimm*

"Ach, wenn ich meine Kugel wieder hätte, da wollt' ich alles darum geben, meine Kleider, meine Edelsteine, meine Perlen und was es auf der Welt nur wär' ".

Wie sie so klagte, steckte ein Frosch seinen Kopf aus dem Wasser und sprach: "Königstochter, was jammerst du so erbärmlich?"

"Ach, sagte sie, du garstiger Frosch, was kannst du mir helfen! Meine goldene Kugel ist mir in den Brunnen gefallen"...

Das Puppenspiel folgt dem Märchen, wie es von den Brüdern Grimm überliefert worden ist. Die Prinzessin, der Frosch-Prinz, der König, die Königin, der eiserne Heinrich, die goldene Kugel, der Brunnen, das Bett und die Wand spielen mit und erleben die Erlösung der Prinzessin von dem garstigen Frosch. Die Figuren sind zu aussagekräftigen, individuellen Charakteren geformt, doch das einfache märchenhaft Typische der Figuren, der Requisiten und der Handlung bleibt erhalten.

"... da war's ein schöner junger Prinz. Der war nun ihr lieber Geselle, und sie hielt ihn wert wie sie versprochen hatte, und sie schliefen vergnügt zusammen ein."

Das Spiel ist ein offenes Puppenspiel mit weichen, fast lebensgroßen Textilfiguren. Die Puppen werden auf dem Fußboden vor, manchmal zwischen den Kindern geführt. Der Spieler bleibt sichtbar, wird aber bald von den Kindern vergessen. Das Spiel ist einfach ein großes, lebendes weiches, anfassbares Bilderbuch.

Figurenentwurf und Spiel: Matthias Kuchta

Dauer: 45 Minuten

<b>9.</b>	MÄRZ 13	<b>Samstag, 16.30 Uhr</b>	<b>12.</b>	MÄRZ 13	<b>Dienstag, 10.00 Uhr</b>
		Kornspeicher			Kornspeicher
<b>10.</b>	MÄRZ 13	<b>Sonntag, 10.00 Uhr</b>	<b>13.</b>	MÄRZ 13	<b>Mittwoch, 9.00 Uhr</b>
		Kornspeicher			Kornspeicher



## Abend der Dinge mit Zugabe

Der Samstag Abend ist den Dingen, die uns umgeben, gewidmet. Denn in den Dingen steckt mehr Leben als man vermuten könnte. Buchen Sie ein Kombiticket und beteiligen Sie sich an unserem Gewinnspiel (Teilnahmekarten an der Abendkasse). Zu gewinnen gibt's einen Festivalpass für 2014.

Und als Zugabe gibt es eine musikalisch, märchenhaft-gruselige Gute Nacht Geschichte mit einem Gläschen Rotwein.



Materialtheater Stuttgart (D)

### Drei Affen

Oh ja, es gab sie, die goldene Zeit, in der die Dinge und die Menschen in schönster Harmonie miteinander lebten. Jeder hatte von jedem Ding nur eines und hegte und pflegte es mit Sorgfalt und Liebe. Nicht selten sah man jemanden neben seinem Stuhl sitzen und wenn man ihn fragte, warum, sagte er: „Meinem Stuhl geht es heute nicht so gut.“ Die Dinge ihrerseits taten alles um ihren Erfindern dienlich zu sein. Und es war gut.



Doch paradiesische Zustände halten selten lange und jede Sache hat auch einen Haken: Plötzlich hatte jemand von einem Ding mehrere. Die Angst, dass das Ding kaputt gehen könnte, führte zu Produktionszwang, das Zuviel schließlich zu Überdruß, zu Stress, zu einem

Regie und Dramaturgie: Alberto Garcia Sanchez  
Stückentwicklung und Spiel: Sigrun Kilger, Annette Scheibler, Alberto Garcia Sanchez  
Künstlerische Beratung: Gyula Molnar | Musik und Erzähler: Daniel Kartmann  
Animation im Untergrund: Luigi Consalvo | Licht und Bühne: Luigi Consalvo, Heinrich Hesse

9. MÄRZ 13 Samstag, 19.30 Uhr  
Stadttheater Wels



schleichenden Verfall der Sitten. Protest und Rebellion griffen um sich. Das Leben und die Dinge wurden unkontrollierbar. Die Menschen fühlten sich bedroht und erklärten den Dingen den Krieg.

Die Geschichte einer Entzweigung.

9.

MÄRZ 13

Samstag, 21.00 Uhr

Minoriten großer Saal

Peter Kus und Andrej Žibert (SLO)

## Konzert der Dinge

Überall um uns gibt es Vibrationen, die ganze Welt klingt und alles kann Musik werden. Diese Behauptung hallt durch die Geschichte nach, von den alten Mythologien (die alten Chinesen glaubten zum Beispiel an das Vorhandensein des primären fundamentalen Tones, einer stillen, himmlischen Vibration, aus der die ganze Welt strömt) bis zur modernen Physik (der String Theorie). Die Welt wird oft mit musikalischen Begriffen beschrieben (Harmonie, verstimmt, gut abgestimmt, die Stimme bei Wahlen abgeben, usw.). In diesem Sinne können wir sagen, dass **DIE WELT DIE MUSIK IST.**

Komponist, Regisseur und Instrumentenbauer Peter Kus untersucht diese These seit einigen Jahren. In seinen Stücken und Ausstellungen baut er imaginäre Welten aus Musikinstrumenten (klingende Stadt, Klanggarten, singendes Schloss, usw.). Jedes Objekt, das von Besuchern (oder Schauspielern auf der Bühne) berührt wird, beginnt dabei zu klingen: tote und gehörlose Materie beginnt zu singen.

Beim Konzert der Dinge werden die Musiker zeigen, wie man aus Gegenständen des Alltags Klänge locken und Musik schaffen kann. Ihre ungewöhnlichen Instrumente sind meistens aus Altmaterialien gebaut (alte Plastikflaschen, Rohre, Automobilhupen, Schraubenschlüssel, Steine usw.), die von den Musikern neu interpretiert und zum Leben erweckt werden.

42

9.

MÄRZ 13

Samstag, 22.00 Uhr

Minoriten Schiesserhof

Ein Drama für Erwachsene mit Puppen und Gesang  
von Peter Ketturkat, Puppenspiel: Karin Bayerle (D)

## Von Liebe, Wein und Tod: Das Märchen vom eigensinnigen Kind

*nach den Gebrüdern Grimm, begleitet von Liedern des Carl Michael Bellman*

Sinnlichkeit ist eine Tugend, aber Eigensinn wird bei uns bis über den Tod hinaus verfolgt, wie das Märchen vom eigensinnigen Kind zeigt. Wen aber der Tod nicht schreckt, bei dem versagen die Horrorszenarien und er lebt das Leben bis zur Neige.

Carl Michael Bellman, ein schwedischer Troubadour (1740 – 1795) ließ sich nicht schrecken und lebte für Liebe und Wein bis in den Tod. Doch anders als bei uns im deutschsprachigen Raum, wurde er als Eigensinniger nicht bis in das Grab hinein verfolgt, sondern wird bis heute in seinem Heimatland Schweden verehrt. Seine Lieder haben unter anderen Carl Zuckmayer, H.C. Artmann und Klaus-Rüdiger Utschick ins Deutsche übersetzt. Den Vorgaben folgen oder eigene Wege gehen? Ein Leben auf dem Hochseil oder versichert verscharrt werden? Seine Zeit als Künstler leben oder Rentenanwartschaften anhäufen?

Ein vergnüglicher, aber nicht nur ein heiterer Abend, der mit einem Glas Wein in der Hand genossen werden soll.



43



Im Anschluss an den Film laden wir zu Brunch und Gespräch!  
Anmeldung unbedingt über die Festivalhotline,  
bis spätestens Freitag 8.3. erforderlich!

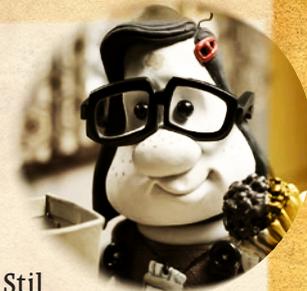
**10.** MÄRZ 13 **Sonntag, 10.30 Uhr**  
Programmkinos 1

Adam Elliot, 2009 (AUS)

## Mary & Max

*Knetanimationsfilm 100 Min. (ab 10 Jahren)*

**E**in Film über eine jahrelange Freundschaft, durch glückliche und traurige Zeiten. Und man sollte sich nicht täuschen lassen von der niedlichen Knetoptik, die zunächst sehr an den Stil der berühmten Aardman-Animations-Studios ("Wallace & Gromit") erinnert.



Hier ist alles deutlich weniger bunt und fröhlich: Die Welt von Mary ist in ein melancholisches Braun getaucht, bei Max in New York lebt es sich in depressivem Grau. Denn dies ist ein Film für Erwachsene, nicht für Kinder. Der Humor ist sanft und die Bilder voller Phantasie, aber die Geschichte hat es in sich. Tod, Einsamkeit, Krankheit und Alkoholismus sind Thema, ebenso wie Selbsthass und Selbstmord. Die Erzählerstimme, die durch das Leben der beiden Außenseiter leitet, bleibt immer warm und optimistisch, aber sie spart auch nicht aus, wie grausam das Leben sein kann. (Spiegel online)

„Die tragikomische Geschichte ist zugleich herzerreißend traurig und herzerwärmend rührend und man kann sich nur wundern, wie sehr man mit ihnen fühlt, leidet und lacht. Obwohl sie doch nur Klumpen aus Knete sind.“  
Anke Sterneborg auf sueddeutsche.de

# Der Kasperl lädt ein!

1, 2, 3-mal! Kasperlfans können den ganzen Sonntagnachmittag über ihren Liebling lachen.

Bavastel (A)

## Kasperl und der grüne Hund

Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren

„Und ich will, ich will, ich will einen Hund!“ so schimpft die Prinzessin trotzig mit ihrem Papa, dem Herrn König. Weil es beim „Nein!“ bleibt, gibt sie eine Anzeige in der Zeitung auf und bringt damit eine turbulente Geschichte ins Rollen, denn Hexe und Räuber wittern Gelegenheiten und der grüne Hund ist eigentlich ein gestohlenes Krokodil. Der Kasperl ist mitten drin, ob es ihn freut oder nicht!

Ausstattung, Regie und Spiel:  
Eva Bodingbauer, Brigitte Kocher  
Figuren: Alfred Stifter | Dauer: 45 Minuten

46

**10.** MÄRZ 13 Kasperlsonntag, 14.00 Uhr  
Alter Schl8hof Wels

Und weil wir einmal zeigen wollen, was der Österreichische Kasperl alles drauf hat, haben wir die drei besten Kasperlbühnen Österreichs nach Wels geholt. Ein Kasperlsonntagnachmittag unter Rot-Weiß-Roter Flagge! Non-Stop von 14h-17h. Picknickkorb nicht vergessen!

Puppenbühne Zappelfetzn (A)

## Der Hochzeitschleier

Für Kinder ab 4 Jahren

Der Räuber kommt an keiner offenen Tür vorbei ohne reinzuschauen. Deshalb hat Kasperl dann auch alle Hände voll zu tun, damit die Hochzeit der Prinzessin doch noch stattfinden kann.

Regie: Michal Svironi  
Puppenbau und Puppenspiel:  
Brigitte Haslwanger  
Kulisse: Annemarie Haim

**10.** MÄRZ 13 Kasperlsonntag, 15.00 Uhr  
Alter Schlachthof Wels  
**11.** MÄRZ 13 Montag, 9.30 Uhr  
Alter Schlachthof Wels

Theater Trittbrettl (A)

**Das Kroko Dicke Dil** Siehe Seite 37

**10.** MÄRZ 13 Kasperlsonntag, 16.30 Uhr  
Alter Schl8hof Wels

47

**10.** MÄRZ 13 **Sonntag, 19.00 und 21.30 Uhr**  
Stadttheater Clubraum

Klaus Behrendt (A)

## Geißelbrecht'scher Faust

*Für Erwachsene gespielt mit den Original Dubelowski-Gelhorn Figuren*

Prof. Klaus Behrendt rekonstruiert dieses Stück mit den Originalpuppen von Prof. Gustav Dubelowski, die 2010 offiziell als Schenkung an die Stadt Wels gegangen sind und im Stadtmuseum archiviert werden. Prof. Dubelowski schaffte es seinerzeit mit dieser Aufführung in das Guinnessbuch der Rekorde, als die „kleinste Faustbühne der Welt“.

Zum Stück von Georg Geißelbrecht (1762 – 1826): In Georg Geißelbrechts Manuskript besitzen wir das erste vollständig aufgezeichnete Marionettenspiel vom Doktor Faust. Goethe hat dieses Spiel gesehen und zur Grundlage seines Faust gemacht. Klaus Behrendts Rekonstruktion greift auf den originalen Text zurück, der allerdings auf spielbare Länge gekürzt werden musste. Diese Aufführung sieht Klaus Behrendt auch als eine Ehrung für seinen Freund Gustav Dubelowski, den Mitbegründer des Welser Puppentheaterfestivals.

Neubearbeitung des Stücks

und der Tonaufnahmen: Prof. Klaus Behrendt  
Restauration, Bühne und Spiel: Prof. Klaus Behrendt  
Figuren: Prof. Gustav Dubelowski-Gelhorn

# faust nacht



**Von Montag 11.3. bis Mittwoch 13.3. kann das Stück von Gruppen (mindestens 10 ZuschauerInnen) auf Terminvereinbarung gebucht werden.** Anmeldung und Terminvereinbarung über die Festival-Hotline:  
**+43664 49 50 685**

Dachtheater (A) in Kooperation mit Dschungel Wien

## Wieviel Böses braucht ein Mensch?

*Für Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene*

„Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust.“

Seit die Menschheit zu ihrem Selbstbewusstsein kam, existieren Gut und Böse in der Welt. Bis heute weiß man nicht zweifelsfrei, was das Gute und das Böse wirklich ist.

Cordula Nossek und Frank Panhans begeben sich in die Tragödie von „Faust“ und versuchen mit den Mitteln des Schauspiels und Figurentheaters eine Antwort auf diese brennende Frage zu finden: Wieviel Böses braucht ein Mensch? Auf der Suche nach einer verspielten Interpretation des deutschen Klassikers werden sie einen lustvollen Umgang mit der Sprache wiederentdecken, der Liebe zu Gretchen eine Chance geben und mit Spaß den Sinn des Lebens ergründen.

„Wohin soll es nun gehen? Wohin es dir gefällt. Wir seh'n die kleine, dann die große Welt.“

Regie: Jörg Schwahlen

Spiel: Cordula Nossek, Frank Panhans  
Bühne: Gernot Ebenlechner

**10.** MÄRZ 13 **Sonntag, 20.00 Uhr**  
Stadttheater Wels

**11.** MÄRZ 13 **Montag, 9.00 und 11.30 Uhr**  
Stadttheater Wels



49

**11.**

MÄRZ 13

**Montag, 10.00 und 14.00 Uhr**

Programmkino 1

Die Exen (D)

## Nils Holgersson und die Wildgänse

Märchenvortrag mit Handschatten nach Selma Lagerlöf  
für Kinder ab 6 Jahren

**N**ils Holgersson tut, was alle Jungs gerne tun. Er denkt sich Streiche aus und ärgert am liebsten die Tiere auf dem Hof. Dumm nur, dass er in Schweden lebt, wo es Wichtel gibt, die Zauberkräfte haben und sich nicht alles gefallen lassen. Nils wird selbst auf Wichtelgröße klein geschrumpft und versteht plötzlich die Sprache der Tiere. Nun ist er heilfroh, den Hausgänserich Martin an der Seite zu haben.

Die beiden sympathischen alten Schachteln Janette und Yvette laden zu einem Märchenvortrag der besonderen Art ein. Mit ihrem magischen Gerät, genannt Polilux, tauchen sie die große Reise des kleinen Nils in Licht und Schatten.

Regie, Ausstattung und Spiel: Annika Pilstl, Karin Schmitt  
Musik: Catrin Pfeifer

**12.**

MÄRZ 13

**Dienstag, 9.00 und 14.00 Uhr**

Minoriten Schießhof

**13.**

MÄRZ 13

**Mittwoch, 10.00 Uhr**

Minoriten Schießhof

Marc Schnittger (D)

## Ein himmlischer Auftrag Jonas und der Engel

Für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene

**I**n dem verfallenen Kloster St. Polterstein lebt der alte Mönch Bonifatius. Da das altersschwache Gebäude einzustürzen droht, bekommt der Engel Minetti die himmlische Weisung Bonifatius zu beschützen. Dieser scheinbare Routineauftrag erweist sich jedoch als Kraftakt sondergleichen, denn der behäbige Mönch will unter gar keinen Umständen sein Kloster verlassen. Außerdem glaubt Bonifatius nicht an Engel und kann Minetti deshalb weder sehen noch hören. Verzweifelt vertraut sich der Engel dem 8jährigen Jonas an, der ängstlich vor dem rauflustigen Egbert ins Kloster flüchtet, dann aber doch mutig über sich hinauswächst. Gemeinsam versuchen sie, Bonifatius und sein Kloster zu retten.

Regie: Marc Lowitz  
Bühnenbild, Puppenbau, Spiel:  
Marc Schnittger  
Dramaturgie: Almut Fischer  
Assistenz Requisite: Arne Bustorff  
Musik: Christopher Evans Ironside,  
Andreas Kuse, Georg Friedrich Händel  
Stimme aus dem Radio:  
Felix-Bastian Sprung



51

**11.**

MÄRZ 13

**Montag, 19.30 Uhr**

Alter Schl8hof Wels

Dachtheater (A/D)

## Was Rotkäppchen schon immer über Sex wissen wollte

*Theater mit Objekten und Figuren ab 14 Jahren  
sehr frei nach den Gebrüdern Grimm*

**D**as liebe Rotkäppchen macht einen erotischen Ausflug durch ihr altbekanntes Märchen vom bösen Wolf und dem guten Jäger. Rotkäppchen packt sich, was es kriegen kann. Den Wolf schickt es zum Blumenpflücken, den Jäger vernascht es in Großmutter's Bett und am Ende hat es die Qual der Wahl. Wolf oder Jäger oder Jäger oder Wolf oder vielleicht beide?

Regie: Peter Waschinsky  
Idee, Autor, Spiel : Cordula Nossek  
Bühnenbild, Kostüme & Figuren:  
Joachim Damm

**11.**

MÄRZ 13

**Montag, 21.00 Uhr**

Kornspeicher

Lille Kartoffler Figurentheater (D)

## GRIMMIGES für Große

*Ein Märchenpotpourri für Erwachsene*

**E**igentlich soll es das Märchen vom Froschkönig sein, aber bei den über 500 Märchen, die die Brüder Grimm gesammelt und vor 200 Jahren zum ersten Mal veröffentlicht haben, geht schon mal einiges durcheinander: Der Frosch macht nicht mehr mit, Schneewittchen nimmt womöglich Drogen, eine Königin leidet an Fresssucht und ein Schwein will küssen. Der rote Faden geht verloren, aber letztendlich erscheint doch ein Prinz. Oder ist es ein Butt? Das Publikum kann sich auf ein Chaos gefasst machen und ehe man sich versieht, sitzt einem der Wolf auf dem Schoß. Und guckt da nicht Rotkäppchens Fuß aus dem Bauch heraus? Möbeln Sie Ihre Kenntnisse der Grimm'schen Märchen auf. Der Puppenspieler Matthias Kuchta, der seit dreißig Jahren mit seiner humorvollen Art Märchen der Brüder Grimm interpretiert, lässt Sie dabei bestimmt nicht im Stich, sondern sticht mit der Spindel zu...

Idee und Spiel: Matthias Kuchta  
Figurenbau und Requisiten: Mechthild Nienaber und Matthias Kuchta  
Dauer: 75 Minuten



**12.** MÄRZ 13 **Dienstag, 9.30 Uhr**  
Programmkinos 2

**13.** MÄRZ 13 **Mittwoch, 15.00 Uhr**  
Programmkinos 2

Margrit Gysin (CH)

## Mein Vater

von Toon Tellegen, ab 7 Jahren

Die Puppenspielerin Margrit Gysin gestaltet und spielt die berührende Geschichte über die kindliche Sehnsucht nach männlichen Leitbildern mit einfachen Mitteln, welche Kindern in ihrem Alltag selbst zur Verfügung stehen. Sie entzündet die Spielfreude, Erfindungsgabe und Gestaltungslust der Zuschauenden – und garantiert Vergnügen, denn komisch sind ihre Vater-Geschichten immer. Die Vorstellung endet mit der Einladung an die Kinder, selbst eigene Väter (oder Müttergeschichten) zu erfinden und darzustellen.

Übersetzung aus dem Niederländischen von Mirjam Pressler

Fassung für Erzähl- und Materialtheater von Andrea Gronemeyer und Margrit Gysin

Regie: Andrea Gronemeyer | Spiel: Margrit Gysin | Figuren: Irene Beeli, Margrit Gysin

Bühne: Irene Beeli | Foto: Helmut Pogert



wonderfool theater (D)

## Flurina und das Wildvöglein

ab 4 Jahren

Eine weiße Fläche. Ein leeres Blatt Papier. Das ist der Anfang von allem - jede Idee ist möglich. Ein Punkt in eine Ecke des Papiers gesetzt, erzählt schon eine Geschichte. Ein Punkt an einer anderen Stelle womöglich etwas ganz anderes. Beide Punkte mit einer Linie verbunden, weisen einen Weg. Diese Linie stellt einen roten Faden dar, der sich weiterentwickelt, der eine Geschichte auswickelt, bis sie in einem Panorama vor uns liegt. Gemeinsam mit Flurina skizziert Urs, ihr großer Bruder, ihre Geschichte. Berge entstehen, Täler, ein Wasserfall. Das Haus wird sichtbar, in dem Flurina den Sommer verbringt, die Bank vor dem Haus, die Ziegen. Und schneiden beide in das Papier, entstehen zum gemalten Bild Löcher, die ausgefüllt und angefüllt mit Imagination und Spiel eine wunderbare Geschichte erzählen: das Märchen vom Wildvöglein.

Idee und Darsteller: Matthias Kuchta  
Regie: Vanessa Valk | Spiel: Christian Glötzner

Figuren, Ausstattung: Christian Glötzner

Autoren: Alois Carigiet und Selina Chönz | Musik: Johannes Frisch

**12.** MÄRZ 13 **Dienstag, 15.00 Uhr**  
Programmkinos 1

**13.** MÄRZ 13 **Mittwoch, 9.30 Uhr**  
Programmkinos 1



55

**12.**

MÄRZ 13

**Dienstag, 19.30 Uhr**

Alter Schl8hof Wels

Kaufmann &amp; Co (D)

## Auf nach La Mancha

*Für Erwachsene*

**B**ekannte Figuren aus Märchen, Comic, Roman, Philosophie und Mythologie treffen, dem Körper des Monsters entstiegen, in einem undurchsichtigen Institut aufeinander und kämpfen um ihr Überleben. Durch abstruse Unternehmungen unter Zuhilfenahme eines Entsorgungsapparates versucht Frau Doktor Belzig der Lage Herr zu werden.

Das Zusammentreffen der unterschiedlichen Gestalten mit ihrem, ihnen eigenen, Erfahrungsschatz führt zu skurrilen Situationen und läuft zur Höchstform auf, wenn es Don Quijote gelingt die schon fast geläuterte Comicfigur mit sich ins Reich der Phantasie zurückzuziehen. Frankenstein sind wir, die, überfordert von der Fülle auf uns einströmender Informationen,

nur mehr Fetzen von Geschichten in Erinnerung behalten. Welchen Tribut dies fordert, zeigt das Stück auf kuriose Weise und bricht letztlich eine Lanze für die Kraft der Phantasie.



**Spiel:** Eva Kaufmann, Alexandra Kaufmann

**Regie, Konzept:** Gyula Molnar | **Puppen, Text:** Ensemble | **Technik:** Werner Wallner

**12.**

MÄRZ 13

**Dienstag, 21.00 Uhr**

Stadttheater Wels

babelart (EST, I)

## Commedia der Nase

*Ein Reigen mit Masken, Handpuppen und Tarantella für Erwachsene*

Stellen Sie sich vor: eines Morgens wachen Sie auf und Ihre Nase ist weg! Und dann treffen Sie ihre Nase zufällig in der Stadt wieder, sie trägt maßgeschneiderte Kleidung und hat inzwischen Karriere gemacht. Aber seien Sie unbesorgt! Dieser burleske Albtraum kann nur auf der Bühne passieren. Zwei Darsteller kämpfen und tanzen durch das Spiel um Macht, Verluste und Triumphe.

*„Mag man sagen, was man will, aber dergleichen Dinge kommen vor - selten zwar, aber sie kommen vor.“  
(N. Gogol)*

**Regie:** Christoph Bochdansky  
**Idee, Spiel:** Andra Taglinger und Manfredi Siragusa  
**Figuren, Ausstattung:** Andra Taglinger

**Musik:** „Abballamu“ (Trad.)  
gespielt von Gruppo Folk di Naxos  
**Autor:** frei nach N.Gogol



56

57

Eva Kaufmann (D)

## Was rappelt in der Kiste?

ab 3 Jahren

**L**isa hat Geburtstag. Endlich – ein Berg voller bunter Päckchen! Voller Neugier packt sie aus – doch was soll das? Ein verrücktes Huhn! Und was rappelt in der nächsten Kiste? Jedem Paket entsteigen sonderbare Figuren und verwandeln die Päckchen in eigene kleine Welten voller Geschichten. Und dann, was für eine Überraschung! Aus der letzten Kiste grinst sie ein quietschfideles Baby an. Es schreit, pupst, pullert, kackt und will auch noch unterhalten werden. Ein schöner Schlamassel! Das Baby hat seinen Spaß... die Kinder auch.

Ein Stück über Klein und Groß, über Kinder und ihre Eltern.

Regie, Konzept: Eva Kaufmann

Künstlerische Mitarbeit: Alberto García Sánchez

Technik: Werner Wallner

Spiel: Eva Kaufmann

Fotos: Lutz Anthes





**13.** MÄRZ 13 **Mittwoch, 19.30 Uhr**  
Stadttheater Wels

**Teatro Matita und Fekete Seretlek Music Group**  
(SLO, CZ, SK, RUS)

## Little Night Tales mit Zugabe

**I**n der Nacht, wenn alles schläft, versucht der Schriftsteller eine Geschichte zu schreiben. Nach einigen missglückten Versuchen verlässt er seinen Arbeitsplatz. Aber die Charaktere seiner Geschichte erwachen zum Leben...

Matija Solce (Teatro Matita) hat im vergangenen Jahr bereits das Welscher Publikum als Regisseur der rasanten Eröffnungspresentation der Studenten der Prager Theaterschule (DAMU), und mit seiner One-Man-Show »Happy Bones«, begeistert. Heuer macht er den Festivalkehr aus im Stadttheater mit seiner Solo-Show »Little Night Tales« und bringt als Zugabe seine Band »Fekete Seretlek Musik Group«. Diese Band liebt es die Situation zu nutzen und schreckt vor Experimenten auf offener Bühne nicht zurück. Mit einer langen, schwungvollen Nacht voller Überraschungen ist zu rechnen!

Über die Gruppe:

Die fünf SchauspielerInnen und MusikerInnen (Akkordeon, Violoncello, Violine, Kontrabass, Trompete) haben gemeinsam an der Schule für alternatives Theater (DAMU) in Prag studiert. So erklärt sich, dass ihre Musik ein unnachahmlicher Mix von sehr individueller World Music und Visual Theatre ist.



# Unsere Partnerfestivals:



**Straubing (D)**

## Figurentheaterfestival Straubing

8.3. bis 16.3.2013

[www.straubing.de](http://www.straubing.de)

**Wien (A): Internationales Figurentheaterfestival der Künstlerinnen**

## IF! 2013

14.3. bis 16.3.2013

KosmosTheater - Das Theater mit dem Gender, 1070 Wien,  
Siebensterngasse 42, Tel. 01/523 12 26, [www.kosmostheater.at](http://www.kosmostheater.at)



**Lienzer Figurentheatertage (A)**

## FANTASIMA 13

15.3. bis 19.3.2013

Lienz/Osttirol, [www.stadtkultur.de](http://www.stadtkultur.de)

# TOIHAUS THEATER

FRANZ-JOSEF-STRASSE 4

A-5020 SALZBURG

TEL: +43/(0)662/874439-0

E-MAIL: [OFFICE@TOIHAUS.AT](mailto:OFFICE@TOIHAUS.AT)

[WWW.TOIHAUS.AT](http://WWW.TOIHAUS.AT)



KINDERKULTURZENTRUM

KUDDELMUDDEL

EIN HAUS DER LIVA

LANGGASSE 13, 4020 LINZ

TEL: +43 (0) 732 / 600 444

E-MAIL: [KUMU@LIVA.LINZ.AT](mailto:KUMU@LIVA.LINZ.AT)

### Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

IMAGO Szene Wels –

Verein zur Förderung des Figurentheaters, Anzengruberstraße 10, 4600 Wels,

Obfrau: Gerti Tröbinger,

Frankenbergerstr. 17,

4222 St. Georgen/Gusen

und

Magistrat der Stadt Wels,

Dienststelle Kulturaktivitäten,

Minoritengasse 5, 4600 Wels

Entwurf und Layout: Selam Ebead

Satz- und Druckfehler vorbehalten

[www.figuretheater-wels.at](http://www.figuretheater-wels.at)

internationales  
**welser  
figuren  
theater  
festival**

**Magistrat der Stadt Wels -  
Dienststelle Kulturaktivitäten**  
Minoritengasse 5, A-4600 Wels

**Information + Gruppenreservierungen:**

Tel.: +43 (0) 72 42 / 235 -7040  
E-Mail: [ka@wels.gv.at](mailto:ka@wels.gv.at)

**Information + Einzelreservierungen:**

Mobil: +43 (0)6 64 / 495 06 85

**Kostenlose theaterpädagogische  
Beratung für Kindergärten und Schulen**  
auf Anfrage: Tel.: +43 (0) 664 49 50 685

**Gerti Tröbinger**

Frankenbergerstraße 17,  
A-4222 St.Georgen/Gusen  
[gema.troebe@aon.at](mailto:gema.troebe@aon.at)  
Mobil: +43 (0)6 64 / 240 59 73